



DER WEIßE FADEN

ELENA KAUFMANN
TEXTE VON ANTJE-MARIA LOCHTHOFEN

WORKSHOPS

DER WEIßE FADEN

ELENA KAUFMANN

20

FRAUEN
RELIGIONEN
WELTEN

FREI VON TITELN. VON NAMEN. VON ETIKETTEN.

Die Ausstellung zeigt Frauenportraits aus **20 Religionen und ihre Lebensgeschichten – getrennt voneinander.**

Die Frauen im weißen Gewand verzichten auf sämtliche Symbole – so steht allein der Mensch im Mittelpunkt, ohne Bezug zu Religion oder Kultur.

Es geht um Respekt und darum, über unsere Vorstellungen und Vorurteile nachzudenken.

Die einfache Frage - **WER ist WER** - ruft auf zum Dialog über Kulturen, Religionen und den Umgang zwischen den Menschen.

Die Künstlerin und Workshop-Leiterin Elena Kaufmann lädt **Jugendliche der Klassenstufen 9-12** in die Ausstellung zu einer Entdeckungsreise ein. Was so einfach aussieht, wird zunehmend zu einem Rätsel, das Interesse weckt und so kommen Künstlerin und Jugendliche ins Gespräch.

Neben der Fotografie beschäftigt sich die studierte Konfliktforscherin mit Jugendpsychologie und findet umgehend einen empathischen Kontakt mit den Workshop-Teilnehmern. Sich zu öffnen und befreit zu diskutieren, fällt in der geschaffenen Atmosphäre leicht.



Das Konzept des Workshops ist tiefgreifend und inspirierend. Die Betonung von Dialog, Respekt und der Akzeptanz von Unterschiedlichkeit wird durch die Symbolik des weißen Kleides eindrucksvoll unterstrichen. Es schafft nicht nur eine visuelle Einheit, sondern dient auch als Metapher für die notwendige Balance zwischen Individualität und gemeinsamen Werten.

Die Idee, dass das weiße Kleid „Grenzen setzt“, ist besonders kraftvoll. Diese Grenzen sind keine Barrieren, sondern schaffen einen sicheren Raum für Austausch und Begegnung, in dem niemand das Gefühl hat, sich rechtfertigen oder anpassen zu müssen.

Ein **Workshop dauert ca. 2 Stunden** und kann Vormittag zwischen 9:00 und 12:00 Uhr sowie am Nachmittag zwischen 14:00 und 17:00 Uhr stattfinden.

Die entstandenen Diskussionen können von den Lehrer:innen in den Klassen weitergeführt werden. Denn das Thema ist groß - **Mensch zu sein**. Durch die Literatur von Lessings „Nathan der Weiße“ können Lehrer:innen in das Thema einleiten und somit für Jugendliche durch die Ausstellung einen praktischen, greifbaren und verständlichen Ansatz zeigen.



Die Kunst ist eine magische Verbindung zu unseren Gefühlen. Wenn wir Kunst praktizieren, lernen wir, unseren Kopf hinter uns zu lassen und uns ganz auf unser Herz einzulassen: uns vom Paradigma des Richtig und Falsch zum Paradigma des Wunders zu bewegen.

Elena Kaufmann
Künstlerin und Workshop-Leiterin



Der erste Eindruck zählt, heißt es ja immer und meiner war der, dass es wunderschön aussah. Die Bilder der Frauen am Rand verschafften mir das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

Lizzy
Schülerin der 10.Klasse

Unabhängig davon, welchen Weg eine Person gewählt hat: Um für sich der Richtige zu sein, ist es am wichtigsten, wer man auf diesem Weg geblieben ist. Auch das habe ich neu dazu gelernt. Es ist so ein schönes Projekt und ich bin froh, dass ich es miterleben kann. Der Aufbau, die Menschen, die Essenz dahinter, alles ist so magisch.

Hassan
Schüler der 10.Klasse

Kontakt

Elena Kaufmann
Brühler Straße 40a · 99084 Erfurt
postbox@elenakaufmann.de